

Der Krieg im Fernen Osten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 24

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754114>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Kaiserin von Japan begibt sich zum Yasukuni-Schrein, dem japanischen Nationalheiligtum, um für die 130 000 gefallenen Japaner des Chinafeldzuges zu beten.

L'Impératrice du Japon — que l'on voit ici quittant le palais du Mikado — se rend au tombeau du héros national nippon Yasukuni afin d'y prier pour les 130 000 Japonais tombés en Chine.

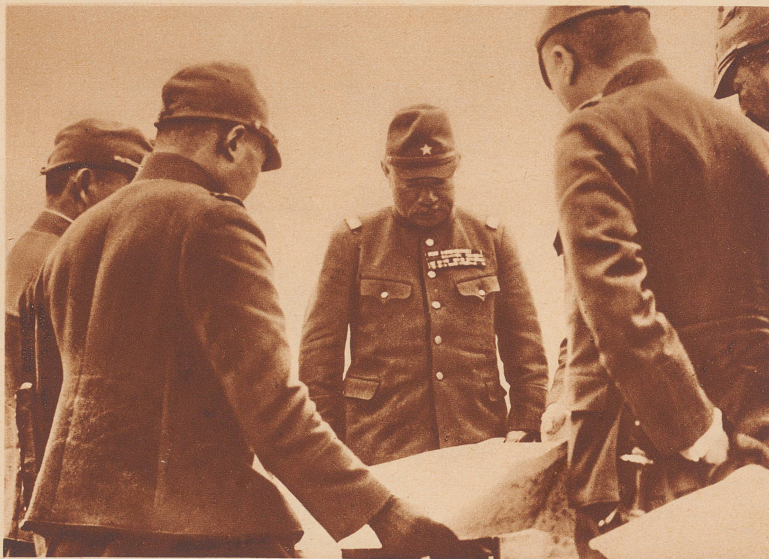


Feuerpause. Es herrscht momentane Ruhe am Himmel über der Shanghai-Front. Die Bedienungsmannschaft dieses gutgetarnten japanischen Flugabwehrgeschützes spielt Schach, plaudert und raucht, bis die Horchapparate von neuem chinesische Flieger melden.

Pendant un répit des hostilités sur le front de Shanghai.

Der Krieg im Fernen Osten

La guerre en Extrême-Orient



General Sugiyama, der japanische Kriegsminister, unternahm eine Reise auf den chinesischen Kriegsschauplatz, wo er Shanghai, Nanking und die Front in Nordchina besuchte.

Le général Sugiyama, ministre de la guerre de l'empire nippon effectue actuellement une tournée d'inspection sur les divers fronts d'offensive des Japonais en Chine.

Die **ZI** erscheint Freitags • *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse